

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 29

Illustration: Vom marktwirtschaftlichen Prinzip

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom marktwirtschaftlichen Prinzip

Die baldige Inkrafttretung einer Schwerverkehrsabgabe wird vom Schweiz. Strassenverkehrsverband abgelehnt. Begründung:
Es gehe darum, den Einfluss des Bundes auf das absolut Notwendige zu beschränken und das marktwirtschaftliche Prinzip spielen
zu lassen –

Es ist der Staat, der täglich demonstriert
Wie er die freie Wirtschaft ruiniert

Wär' unser Staat gesund, was ging ihn dann
Der Lärm um Blei und Monoxyde an

Und wieviel Gift der Mensch zu schlucken hat
Was geht den Staat das an, was schert's den Staat

Dein Schlaf kaputt und deine Lunge krank?
Sprich nicht gleich roh und lieblos von Gestank

Sprich lieber freundlich von des Fortschritts Kraft
Und vom Aroma freier Marktwirtschaft